## TEIL A: ZUR BEDEUTUNG VON OPPOSITION IN PARLAMENTARISCHEN REGIERUNGSSYSTEMEN AUS POLITIKWISSENSCHAFTLICHER SICHT

1	Zu Begriffsbestimmungen von Opposition sowie zu historischen Entwicklungen	13
2	Zu Funktionsbeschreibungen von Opposition	17
3	Forschungsbeiträge zu Opposition in der Bundesrepublik	19
3.1	Von der historischen Reflexion von Opposition zur empirischen Analyse von Oppositionshandeln	19
3.2	Strategische Überlegungen sowie institutionelle Entwicklungen	21
4	Zur Einordnung der vorliegenden Studie	26
OP	R LANDTAG VON NRW ALS POLITISCHE ARENA: POSITIONELLE KRITIK UND KONTROLLE NACH DE SCHÄFTSORDNUNG DES LANDTAGS (GOLT) Grundsätzliche Bemerkungen	
2	Kritik und Kontrolle nach der GOLT	
2.1	Zur Stellung von Abgeordneten sowie von Fraktionen: Teile I und III der GOLT	
2.2	Die Ausschüsse: Teil V der GOLT	32
2.3	Gesetzgebungsverfahren, Behandlung der Beratungsgegenstände Instrumente der Kontrollaktivierung im Teil XIII der GOLT	
2.3.1		
	§ 87: Anträge und Gesetzesentwürfe	
2.3.3	•	
	§ 93: Dringlichkeitsanträge	

2.4	Instrumente der Geltendmachung politischer Verantwortlichkeit: Instrumente der Kritikartikulation im Teil XIV der GOLT	35
2.4.		
2.4.2	2 § 97: Kleine Anfragen	
	3 § 99: Fragestunde, Aktuelle Stunde	
3	Zur Bewertung der Instrumente aus der Sicht des CDU- Fraktionsvorsitzenden: Die Relevanz der politischen Praxis	36
KO IM	L C: NTROVERSEN UND OPPOSITIONELLES HANDELN POLITIKFELD GARZWEILER II ZWISCHEN 5 UND 2000	
1	Regierungsbildung und Oppositionspositionierung nach der Landtagswahl vom 14. Mai 1995	39
2	Die Kontroverse um Garzweiler II – Grundsätzliche Bemerkungen	41
3	Die erste Phase: Die Konsolidierung der Regierung – Oppositionelle Kritik und Kontrolle zwischen Juni 1995 und Dezember 1996	47
3.1	Referenzpunkte und rechtliche Einordnung der Ereignisse in der ersten Phase	48
3.2	Oppositionelle Positionierung direkt nach Zusammentritt des neuen Landtags: Der Antrag vom 20. Juni 1995 ohne parlamentarische Karriere	49
3.3	Die Genese der permanenten Konfrontation durch die Opposition: Dringliche Anfragen und die Aktuelle Stunde vom 7. Juli 1995 in einem direkten Zusammenhang	51
3.4	Garzweiler II in der Regierungserklärung Raus und die Aktuelle Stunde vom 13. September 1995	55

3.5	Positionen der Landtagsfraktionen zum Projekt "Garzweiler II" in der Aussprache zur Regierungserklärung am 20. September 1995	9
3.6	Die Konsolidierung der Regierung und der "Vorwort-Disput" vom Oktober/November 1995	0
3.7	Verhandlungen in Ausschüssen: Beratungsgegenstände ohne Bezug auf Überweisungen durch das Plenum	0
3.8	Mündliche Anfragen ohne eine weitergehende parlamentarische Karriere	0
3.9	Fazit für die erste Phase	1
4	Die zweite Phase: Oppositionelle Kritik und Kontrolle vor und nach dem Urteil des Landesverfassungsgerichtshofs (VerfGH in Münster vom 29. April 1997 bis zum Erlass des Rahmenbetriebsplans am 17. Dezember 1997	
4.1	Der regierungsinterne Streit um die wasserrechtlichen Genehmigungen: Eine Dringliche Anfrage und die Aktuelle Stunde vom 6. März 1997 vor dem Urteil in einem direkten Zusammenhang	7
4.2	Kontrolle durch die Opposition: Der Antrag vom 5. Mai 1997 nach dem Urteil ohne parlamentarische Karriere	0
4.3	Die Kontroversen um das Monitoring sowie die Wuppertaler Gedankenskizze: Zwei Mündliche Anfragen sowie der Antrag vom 22. September 1997 und seine	
4.3.1	parlamentarische Karriere	
4.3.2	Die Karriere des Antrages in den Ausschüssen	
4.4	Die Koalition unter massivem Druck: Der Antrag vom 21. Oktober 1997 und seine parlamentarische Karriere	
	Die Verhandlungen im Plenum 92	
4.4.2	Die Karriere des Antrags in den Ausschüssen	7

6	Strategische Positionierungsprobleme der CDU-Fraktion aus der Sicht der befragten politischen Akteure für die drei Phasen
5.6	Fazit für die dritte Phase
5.5	Mündliche Anfragen ohne direkte parlamentarische Karriere
5.4	Verhandlungen in Ausschüssen: Beratungsgegenstände ohne Bezug auf Überweisungen durch das Plenum
5.3	Oppositionelle Kontrolle nach Fertigstellung eines Entwurfs zur wasserrechtlichen Genehmigung vom September 1998: Der Antrag vom 26. Oktober 1998 ohne parlamentarische Karriere
5.2	Die Kontroverse um ein Antwortschreiben von Ministerin Höhn: Eine Mündliche Anfrage vom 4. Februar 1998 und die Aktuelle Stunde vom 6. Mai 1998 in einem verzögerten Zusammenhang
5.1	Die Sondersitzung des Landtags am 20. Januar 1998 nach dem Sonderparteitag von Bündnis'90/Die Grünen in Jüchen
5	Die dritte Phase: Kritik und Kontrolle zwischen der Sondersitzung des Plenums am 20. Januar 1998 sowie der Erteilung der Sümpfungserlaubnis am 30. Oktober 1998 108
4.7	Fazit für die zweite Phase
4.6	Die Kontroverse zwischen Minister Clement und Ministerin Höhn nach Zulassung des Rahmenbetriebsplans am 22. Dezember 1997
4.5	Verhandlungen in Ausschüssen: Beratungsgegenstände ohne Bezug auf Überweisungen durch das Plenum

TEIL D: ERGEBNISSE UND FORSCHUNGSDESIDERATE	144
LITERATURVERZEICHNIS	149